

Antrag des Stadtverordneten Jörg Gleisenstein (Bündnis90/Die Grünen) und der Fraktion DIE LINKE
2. Stadtverordnetenversammlung am 27.11.2008

Betreff: Transparenz der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung erhöhen
 – Arbeit der Stadtverordneten und der Sachkundigen Einwohner erleichtern

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister hat dafür Sorge zu tragen, dass alle Vorlagen zum öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse den Stadtverordneten und den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern ab sofort nicht nur in gedruckter Form zugänglich gemacht werden, sondern gleichzeitig in geeigneter digitaler Form (z.B. im pdf-Format) über die Internetseite der Stadt veröffentlicht werden.
2. Sobald eine geeignete Seite auf der Homepage der Stadt für die Veröffentlichung der Vorlagen festgelegt wurde, sind die Abgeordneten und Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner hierüber unverzüglich zu informieren. Dieses Angebot ist außerdem auf den üblichen Wegen öffentlich bekannt zu machen.

Begründung:

Schon seit längerem wird über die Einführung eines umfassenden „Ratsinformationssystems“ geredet – passiert ist bisher nichts. In Frankfurt (Oder) gibt es bisher für die Stadtverordneten und die Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner die Unterlagen zur Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse nur in gedruckter Form.

Dabei ist es überhaupt kein Problem, die Vorlagen, die in der Regel in der Verwaltung in digitaler Form vorliegen, über die Homepage der Stadt digital zum Herunterladen bereitzustellen. Die Verwaltung kann diese Dateien genauso bereitstellen, wie auch schon jetzt viele andere Anträge und Informationsblätter online angeboten werden.

Davon können die Stadtverordneten und Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner profitieren, die sich zur Vorbereitung ihrer Sitzungen nicht mehr durch Berge von Papier wälzen müssen, sondern die Vorlagen Zuhause oder unterwegs auf ihrem Computer oder Laptop lesen können.

Davon profitieren aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich so ein genaueres Bild von der Arbeit ihrer Abgeordneten machen können und die Möglichkeit bekommen, sich auch inhaltlich genauer zu informieren. Hierdurch wird die Bürgerbeteiligung verbessert und gestärkt.

Funktional für alle Nutzerinnen und Nutzer wäre es, wenn es für die Vorlagen eine feste Internetadresse (z.B. www.frankfurt-oder.de/data/stvv/vorlagen.htm) gäbe, wie sie z.B. für das Sanierungsgebiet ehemalige Altstadt existiert – ansonsten ist die Struktur der Homepage ja eher unübersichtlich.

Jörg Gleisenstein
Stadtverordneter

Axel Henschke
Fraktionsvorsitzender